

Desgleichen machte die Kartierung der Meldungen Fortschritte, so daß die Anzahl der vom Berichterstatter gezeichneten Karten zur oberösterreichischen Volkskunde sich derzeit auf 204 Nummern beläuft.

Zur Ergänzung der Aufnahmen mittels Fragebogen wurden vom Berichterstatter mehrere Exkursionen unternommen, die hauptsächlich der Feststellung verschiedener Totenbräuche, der Formen der Getreidekasten sowie einzelner Arbeitsgeräte dienten. Im Mai und Oktober 1959 wurde (im Oktober gemeinsam mit Herrn Museumsdirektor Oberrat Dr. Wilhelm Freh) je eine Exkursion in das Gebiet des Toten Gebirges zum Zweck der Aufnahme der dort gefundenen Felszeichnungen unternommen.

Vortragstätigkeit.

Der Berichterstatter hielt am 11. 1. 1959 anlässlich des 70. Geburtstages von Herrn Hofrat Dr. Hans Commenda die Festrede, die als Beilage zum Biographischen Lexikon im Druck erschien. Der Berichterstatter nahm ferner an der 2. Arbeitstagung für Ostalpenforschung in Graz teil und referierte dort am 9. 5. 1959 über „Bemalte Totenschädel in den Beinhäusern des Ostalpengebietes“ und über „Knochenfußböden in Oberösterreich“. Außerdem wurde beim 5. Österreichischen Historikertag in Innsbruck am 9. September 1959 im Rahmen der Sektion „Volkskunde und Völkerkunde“ ein Referat von Ernst Burgstaller, der wegen Krankheit an der Teilnahme verhindert war, über die Begehung der Jahresfeuer im österreichischen Donauraum durch Herrn Univ.-Prof. Dr. Leopold Schmidt verlesen.

Sämtliche Berichte werden in den jeweiligen Berichtsheften publiziert.
Dr. habil. Ernst Burgstaller.

3. Arbeiten zur Verkehrsgeschichte von Oberösterreich.

Die Vorarbeiten für eine historische Straßenkarte von Oberösterreich wurden fortgesetzt.

Dr. Franz Pfeffer.

4. Biographisches Lexikon und Archiv von Oberösterreich.

Die Arbeiten am Biographischen Lexikon und Archiv wurden im Berichtsjahr planmäßig fortgesetzt. Aus verlagstechnischen Gründen konnte die 4. Lieferung (1958) des Lexikons erst zu Beginn des Jahres 1959 herausgegeben werden. Die 5. Lieferung (1959) erschien im Herbst 1959. Der 4. Lieferung wurde die Schrift von Ernst Burgstaller: Hans Commenda, Ein Leben im Dienste der Wissenschaft (1959, Linz), 28 Seiten, beigegeben. Die etwas gekürzte 5. Lieferung wurde ergänzt durch den

Band: Rudolf Wernicke, Vierundsechzig Porträtzeichnungen. Mit einer Einleitung von Wilhelm Jenny (1959, Linz), 64 Seiten. Damit wurde eine Schriftenreihe zum Biographischen Lexikon von Oberösterreich eingeleitet, die in zwangloser Folge weiter ausgebaut werden soll.

Erfreulicherweise gewinnt das Biographische Lexikon von Oberösterreich immer weitere Beachtung und wird auch vom Ausland (Deutschland, Schweden, Norwegen, Holland) öfter verlangt.

Martha K h i l.

5. Veröffentlichungen.

Neben dem laufenden Jahrgang 13 der „Oberösterreichischen Heimatblätter“ und dem „Oberösterreichischen Kulturbericht“, in dem für reichere Bebilderung Sorge getragen wurde, erschien im Herbst 1959 Band 12 der Schriftenreihe des Institutes: Paul K a r n i t s c h, Die Relief-Sigillata von Ovilava (Wels, Oberösterreich), 461 Seiten, 186 Tafeln, 8 Abbildungen im Text, 1 Übersichtskarte, 1 chronologische Tabelle. Das Werk, das vom Bundesministerium für Unterricht, von der oberösterreichischen Landesregierung, vom Musealverein Wels und der Stadtgemeinde Wels, vom Museum Salzburg und vom Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs durch Druckzuschüsse gefördert wurde, hat über Österreich hinaus in den europäischen Ländern und in Übersee lebhaften Widerhall gefunden.

Dr. Franz P f e f f e r.

Österreichischer Volkskundatlas.

In der Kommissionssitzung vom 29. und 30. April in Linz wurden nach Rücktritt von Univ.-Prof. Dr. Adolf Helbok Univ.-Prof. Dr. Karl Ilg zum Vorsitzenden der Kommission, Univ.-Prof. Dr. Richard Wolfram zu dessen Stellvertreter und Oberrat Prof. Dr. habil. Ernst Burgstaller zum Sekretär gewählt.

Die Vorstandssitzung vom 25. Mai und 17. Juni 1959 befaßte sich mit der Auslieferung und der Ausgabe der nunmehr druckfertigen 1. Lieferung, die vom Verlag Böhlau zum Vertrieb übernommen und unmittelbar darauf ausgeliefert wurde.

Bei der am 30. Juni 1959 in Linz stattgefundenen Kuratoriumssitzung und anschließenden Hauptversammlung der Gesellschaft legte Univ.-Prof. Dr. Karl Ilg sein Mandat zurück. Es wurde sein Stellvertreter Univ.-Prof. Dr. Richard Wolfram zum Vorsitzenden der Kommission, Univ.-Prof. Dr. Leopold Kretzenbacher zu dessen Stellvertreter und Oberrat Dr. habil. Ernst Burgstaller zum kartographischen Leiter des Atlaswerkes gewählt.

Der Vorstand der Gesellschaft setzt sich nach der bei dieser Versammlung vorgenommenen Wahl aus folgenden Persönlichkeiten zusammen:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [105](#)

Autor(en)/Author(s): Khil Martha

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Institut für Landeskunde. 4. Biographisches Lexikon und Archiv von Oberösterreich. 61-62](#)